



## VKF Anerkennung Nr. 17869

**Inhaber /-in**

Peneder Bauelemente AG  
Herostrasse 9  
8048 Zürich  
Schweiz

**Hersteller /-in**

Peneder Bau-Elemente GmbH, Zweigniederlassung Fraham  
4075 Fraham  
Austria

**Gruppe**

241 - Brandschutztüren

**Produkt**

FN/M30-2

**Beschreibung**

Tür zweiflügelig aus Stahlblech (0,8mm), ROCKWOOL PXV-Platten (60mm, 150kg/m<sup>3</sup>), D=62mm, INTUMEX-Dichtung, Stahlzarge mit Gummidichtung

**Anwendung**

EI 30  
Bgepr=2740mm, Hgepr=2740mm  
MBW  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen**

MA 39, Wien: Prüfbericht 'MA 39-VFA 2007-0333.01' (28.03.2007), Prüfbericht 'MA 39-VFA 2007-1216.01' (04.10.2007), Gutachten 'MA 39-VFA 2019-0328.01' (19.03.2019)

**Prüfbestimmungen**

EN 1363-1, EN 1634-1

**Beurteilung**

Feuerwiderstandsklasse EI 30

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2023

**Ausstellungsdatum**

04.09.2019

**Ersetzt Dokument vom**

13.09.2018

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 17869**

**Inhaber /-in:** Peneder Bauelemente AG

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2023

**Ausstellungsdatum:** 04.09.2019

## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

### ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde.

#### Drehflügeltüren

- Grössenveränderungen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

### WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

#### Konstruktionen aus Stahl

- Die Masse der Umfassungszargen aus Stahl dürfen vergrössert werden, um sie an erhöhte Tragkonstruktionsdicken anzupassen. Auch die Dicke des Stahlblechs darf bis 25% erhöht werden.

#### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.

## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Gutachten, Wien MA 39, Nr. MA 39 - VFA 2019-0328.01 vom 19.03.2019

- Alternative Steinwolleämmungen
- Alternative Stahlbleche und diverse Dicken
- Ausführung mit Schaumfüllung
- Alternative Brandschutzdichtungen
- Zargenvarianten
- Ausführung der Mittelfuge
- Tragkonstruktion: MBW mit geringer Rohdichte, LBW
- Grössenzunahme: Bmax=3151mm, Hmax=3151mm, Amax=9.00m<sup>2</sup>
- Grössenminderung: Bmin=850mm, Hmin=500mm
- Ausschluss Lüftungsgitter

Spezialausführung Typ 206:

- Grundtürblatt FM30-2
- Auf Bandgegenseite: Schallschutz – Vorsatzschale (D=46.5mm) mit Steinwollefüllung (RD=110kg/m<sup>3</sup>)
- Zwei Absenkdichtungen pro Türflügel
- D=110mm
- Zarge mit Steinwolle gefüllt
- Dreifallenschloss
- Grössenzunahme: Bmax=2657mm, Hmax=2645mm; Amax=6.38m<sup>2</sup>
- Grössenverminderung: Bmin=1155mm, Hmin=1725mm

Weitere Ausführungsvarianten siehe Gutachten